



KLOSTER EBERBACH

Stiftung Kloster Eberbach
D-65346 Eltville im Rheingau

Melanie Besecke
Leitung Kommunikation

Tel.: +49 (0) 6723 9178-111

melanie.besecke@kloster-eberbach.de
www.kloster-eberbach.de

12. September 2024

Presse-Mitteilung

Ein Bienenhaus für ein Kulturdenkmal! Künstler Marten Schech präsentiert seinen Entwurf für Kloster Eberbach

Nach dem erfolgreichen Aufbau einer eigenen Imkerei mit 19 Bienenvölkern möchte die Stiftung Kloster Eberbach die geschaffene Infrastruktur nun als Lern- und Erlebnisort besonders für jüngere Generationen nutzen und ein Bienenhaus bauen. Für die Umsetzung konnte der Bildhauer Marten Schech gewonnen werden. Jetzt präsentierte der Berliner Künstler seinen Entwurf persönlich vor Ort.

Naturvermittlung, Honiggewinnung, Spendenprojekt und – Kunst!

Seit dem Frühjahr 2023 lebt die Tradition der Bienenzucht in Kloster Eberbach wieder auf. Schon im Mittelalter waren Klöster Orte der Bienenzucht. Die Herstellung von Kerzen aus Bienenwachs war für die Zisterziensermönche ebenso bedeutend wie die Honigerträge.

Marten Schech, jahrelang selbst in der Denkmalpflege tätig, hat wegen der erzählerischen Qualitäten, ihrer Nutzungsspuren und ihrer gewachsenen Einzigartigkeit eine besondere Beziehung zu historischen Baumaterialien.

Für seine Entwürfe hat er die Form- und Farbsprache des Klosters in den Fokus gestellt.

Aus Anlass des traditionellen Spendenpicknicks der Stiftung erläuterte er nun ausführlich seine erste Begegnung mit dem Kulturdenkmal im Rheingau.

„Mir war schon bei den ersten Schritten durch diesen geschichtsträchtigen Ort klar, wie das Objekt aussehen muss. Denn hier sind – einst unbewusst als solche geschaffen und doch gut sichtbar – überall Bienenwaben zu erkennen. Mal eher angedeutet, mal deutlich erscheinend, zum Beispiel in der Struktur des Fachwerks in der Klostergasse oder beim Maßwerk der Fenster im Kreuzgang. Daraus hat sich für mich abgeleitet, wie das Bienenhaus zu gestalten sein wird.“

Seite 1 von 2



KLOSTER EBERBACH

Das geplante „Wabenhaus“, sechs Meter lang und ebenso hoch, soll spendenfinanziert im Sommer 2025 in traditioneller Fachwerk- und Lehmbauweise als Lehr- und Lernort insbesondere für Kinder und Schulen errichtet werden.

Julius Wagner, Vorstandsvorsitzender der Stiftung: „Wir sind sehr glücklich, mit Marten einen leidenschaftlichen Partner für dieses Projekt an unserer Seite zu wissen. Das Bienenhaus ist auch ein Bestandteil der Neukonzeption von Kloster Eberbach als historischer Stätte, als lebendiges Kulturdenkmal. Die Verbindung von Kunst und Kultur im Naturraum des Kesselbachtals in der Tradition der früheren Mönche könnte kaum besser gelingen.“

Zukünftig sollen Bienenführungen, eine Erlebnis-Imkerei und weitere Naturschutz-Formate das Programm erweitern.

Die nächste Honig-Ernte wurde soeben abgeschlossen. Ab sofort kann das „flüssige Gold“ in 380-Gramm-Gläsern zum Preis von 11 Euro u.a. an der Klosterkasse erworben werden. Wieder trägt der Honig die Namen großer mittelalterlicher Gönnerinnen, der so genannten Beginen, die durch ihre Unterstützung der ehemaligen Zisterzienserabtei einst zur Blüte verhalfen.

Der Künstler Marten Schech

Der in Halle an der Saale geborene Bildhauer Marten Schech war von 1999 bis 2004 denkmalpflegerisch tätig. Von 2008 bis 2015 studierte er bei Wilhelm Mundt an der Hochschule für Bildende Künste Dresden, an der University of Leeds und der Kunstakademie Düsseldorf und schloss mit einem Diplom ab. Er lebt und arbeitet in Berlin und Dresden. Für seine architektonischen Skulpturen aus zum Teil historischen Materialien erhielt er 2017 den Caspar-David-Friedrich-Preis.

Derzeit vertritt er eine Professur im Fachbereich Bildende Kunst/ Bildhauerei an der Hochschule für Bildende Kunst in Dresden.

Marten Schech wird vertreten durch die Galerie Bernhard Knaus Fine Art in Frankfurt.

Mehr Infos unter www.bernhardknaus.com/de/kuenstler/marten-schech

Das ist Kloster Eberbach

Kloster Eberbach, gegründet 1136 von Bernhard von Clairvaux, besteht bis heute als vollständig erhaltenes Gesamtensemble herausragender Bauten aus Romanik, Gotik und Barock. Im Jahr 1998 wurde die gesamte Liegenschaft vom Land an eine öffentlich-rechtliche Stiftung übertragen, die seitdem die Mittel für Betrieb und Unterhalt selbst erwirtschaftet. Sie finanziert sich über Eintrittsgelder, Spenden, Führungen, Veranstaltungen, Miet- und Pachteinnahmen. Der Schutz und der Erhalt des herausragenden Kulturdenkmals sind die Kernaufgaben der gemeinnützigen Stiftung. Dazu gehört, neben dem aufwändigen Unterhalt und Betrieb der denkmalgeschützten Klosteranlage, die Förderung kultureller Projekte. Der Stiftungsauftrag lautet: Werte erhalten, Zukunft gestalten, Dialog fördern.

Mehr Informationen unter www.kloster-eberbach.de